



Was gibt's Neues?

News-
letter
11+12/18

Trägerverein „Freie Veytalschule Satzvey e.V.“
Am Kirchturm 7, 53894 Mechernich-Satzvey
info@veytalschule.de
www.veytalschule.de



ALLES HAT SEINE ZEIT – VON GEDULD UND EINSICHT ZWISCHEN MARTIN UND ADVENTSGÄRTLEIN

Nach der Einschulung ist vor der Einschulung... die Aufnahmeverfahren sind abgeschlossen und: die nächste erste Klasse 2019 steht bereits...



...und trotz aller Vorfreude und Spannung auf das kommende Jahr, üben wir uns erstmal in Geduld, denn wir suchen weitere

Mitarbeiter/Innen und ganz viele Lehrer/Innen

Unsere Schulgemeinschaft wächst von Jahr zu Jahr und so haben wir für das kommende Jahr eine Fülle von Stellen im Tal der Vey zu vergeben.

›Mitarbeiter/in (m/w/d) "Personal und Recht" unbefristet, zunächst in Teilzeit (20 Std.), ab 1.2.2019

Wir wünschen uns eine echte Entlastung vor dem Hintergrund einer kaufmännischen Grundausbildung mit mind. 3 bis 5 Jahren Berufserfahrung; für uns sehr wünschenswert sind juristische Kenntnisse im Bereich Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht, gerne auch im Bereich öffentliches Recht (Schulrecht).

Teamfähigkeit, Konzentration in der Arbeitsausführung, Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Loyalität, Verschwiegenheit und Belastbarkeit/Flexibilität sind Ihnen ebenso selbstverständlich wie die Bereitschaft, sich in die Schule als weiter aufzubauende Organisation einzubringen und am anthroposophischen Leben teilhaben zu wollen.

Wir gewährleisten eine adäquate Vergütung und eine umfassende Einarbeitung – nette Kolleginnen und Kollegen sowieso und eine spannende Gesamtaufgabe.

Ihre schriftliche und aussagefähige Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen sowie der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung) bitte bis **30.11.2018** an:

Freie Veytalschule Satzvey e.V., Vorstand, Am Kirchturm 7, D-53894 Mechernich-Satzvey, gerne auch per Email an info@veytalschule.de

Alle Infos auf <https://veytalschule.de/de/ueber-uns/stellenangebote.html>

› Zwei Waldorfklassenlehrer/innen- davon eine Stelle mit Schulleiterfunktion

Für das Schuljahr 2019/20 suchen wir zwei Waldorfklassenlehrer/innen (für die 1. Klasse und aufgrund Renteneintritt auch für die dann 4.Klasse).

Darüber hinaus suchen wir für das Schuljahr 2019/20, wenn unsere jetzt 4. Klasse in die Mittelstufe eintritt,

› diverse Fachlehrer/innen, insbesondere für Werken und Musik.

Alle Infos auf <https://veytalschule.de/de/ueber-uns/stellenangebote.html>

Interessiert? Lernen wir uns kennen – wir freuen uns auf Sie!

„Der Schlüssel zu allem ist Geduld.
Das Küken schlüpft, wenn es ausgebrütet wird,
nicht wenn man das Ei zerschlägt.“

Arnold H. Glasow

**Familiensingen: Ein Wochenende zum Erholen und Kräfte tanken
Mit Neugierde und Experimentierlust sich auf den Weg machen**

Von Mirjam Wallmann

Singen kann jeder, der sich mit Freude, etwas Experimentierlust und Neugierde auf etwas Neues auf den Weg macht!

Singen ist innere Bewegung, die uns belebt und erfrischt! Und die bringe ich gerne mit dir und euch zusammen in Schwung – am liebsten ohne das Klavier, damit wir uns singend und hörend zwischen den verschiedenen Stimmen orientieren. Der Klangraum ist ein eigener Kosmos in einer ganz eigenen Dimension.

Wir singen schöne drei- und vierstimmige Sätze aus aller Welt und aus verschiedenen Gattungen. Eure Kinder und Jugendlichen sind nach Lust und Vermögen immer wieder dabei. Beim Spielen in der Nähe lernen sie auch nebenbei Lieder (Spiegelneuronen;-) und bald kennt Deine Familie viele gemeinsame Lieder! Und auf jeden Fall lernen alle Sängerinnen und Sänger viele schöne Kanons, die euch durch das Jahr begleiten werden zu Hause, im Auto, bei Wanderungen!



Familiensingen
30.11. bis 2.12.
Veytalschule

Ich bin Mirjam Wallmann, gebürtige Schwedin und lebe seit meinem 7. Lebensjahr in Deutschland. Meine drei Söhne sind schon "ausgeflogen". Ich bin nun Klassenlehrerin an der Freien Veytalschule Mechernich-Satzvey und habe zuvor u.a. als Klassen-, Musik- und Geigenlehrerin an der Freien Waldorfschule in Bonn gearbeitet. Regelmäßig biete ich Kammermusik, Modern Folk- und Singwochen an. Ich liebe es, Menschen für Musik zu begeistern und nun freue ich mich darauf, mit euch singend die neue Freie Veytalschule zum Klingen zu bringen! An alle Frauen: Bringt gerne einige sangesfreudige Männer mit, oder solche, die es noch werden wollen!

- › Kursgebühr: 60€ pro Person, 90€ ab zwei Personen einer Familie (Kinder frei)
- › Eine Anmeldung ist zwingende Voraussetzung: mirjam.wallmann@veytalschule.de
- › Eine Teilnahme an allen drei Tagen ist erwünscht, Einzeltage sind jedoch auch möglich. Übernachtungsmöglichkeit kann geschaffen werden.

Sternkreiszeichen und die Tugenden – welche Kraft entwickeln *Sie*?

Den Reigen der Sternkreiszeichen und Tugenden wollen wir – inspiriert von unserer Eurythmiegruppe – gemeinsam mit Ihnen durch das Jahr fortsetzen.

Im Sternzeichen des Skorpions steht die Tugend „Geduld“, die durch Üben zur Einsicht wird:

Das Merkmal unserer Zeit und Kultur ist die Schnelligkeit. (...)

Wir werden ungeduldig, wenn wir Wartezeiten hinnehmen müssen. In der Sprache der Ökonomie geht es um Effizienz, und es gilt der Satz: "Zeit ist Geld!". Wir haben längst begonnen, das Paradigma der Schnelligkeit mehr und mehr als unhinterfragten Wert zu akzeptieren, und übertragen ihn auf Bereiche, wo Schnelligkeit eigentlich nicht hingehört. (...)

Dabei wird allenthalben vergessen, dass das Schnellste, was uns jederzeit und allerorten zur Verfügung steht, unser Denken ist. Allein dieses gewährleistet, dass wir die Dinge der Welt unmittelbar zu erkennen und zuzuordnen in der Lage sind.

Das Denken ist es, das unserem Dasein die Kontinuität unseres raum-zeitlichen Bewusstseins gibt. Allein nachts, wenn wir schlafen, zieht es diese bewusstseinsbildende Kraft zurück und schenkt uns die Gnade der Selbstvergessenheit, nur um am Morgen sogleich wieder genau dort anzuknüpfen, wo es sich am vorangegangenen Abend zurückgezogen hat.(...) Das Denken vermittelt uns unsere Bewusstseinsidentität, es versorgt uns mit Einfällen und Intuitionen, und es bildet immerwährend Urteile, die uns in unserem Verhältnis zur Welt sinnhaft positionieren.

Solche Werturteile, auch wenn sie scheinbar schnell im Alltag gebildet werden, benötigen ihrerseits eine lange biografische Reifezeit. Denn es ist die gesammelte Lebenserfahrung, die in den gewachsenen Urteilen eines Menschen zum Tragen kommt. Je mehr Reifung hier möglich gewesen ist, und je weniger wir uns zu schnellen "Vor"-Urteilen hinreißen lassen, umso mehr wird den Urteilen die Weisheit unserer Lebenserfahrungen zuteil.

Hier geht es eben nicht um Schnelligkeit, sondern darum, dass wir uns ausdauernd und geduldig mit den Welterscheinungen verbinden, dass wir sie von verschiedenen Seiten betrachten und abwarten, in welchem Lichte sie sich selbst zeigen.

Urteile sind umso werthaltiger, je mehr sie den in den Welterscheinungen gelegenen Gehalt selbst zur Geltung bringen. Dies führt zu einer Erkenntnis der Dinge, die sich der schnellen Subjektverfügung entzieht. So führt ein geduldiges und sich immer erneut erfahrungsreich mit den Welterscheinungen verbindendes Denken zur Einsicht in den Wirklichkeitsgrund der Dinge.

Geduld wird zur Einsicht.



Und
wie häufig
führt Ihre
Geduld Sie
zur Einsicht
?

Jost Schieren (Professor für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Waldorfpädagogik und Leiter des Fachbereichs Bildungswissenschaft an der Alanus Hochschule in Alfter bei Bonn)

Den vollständigen Artikel zur Entwicklung der Tugend „Geduld“ im Jahreskreis lesen Sie hier: <https://www.alnatura.de/de-de/magazin/anthroposophie/12-tugenden/geduld>

Wäre nicht die Eurythmie etwas, für das Sie sich neu interessieren könnten? Ein Schritt heraus aus der Schnelligkeit der Zeit? Kommen Sie einfach einmal dazu – wir starten wieder im Januar 2019 am 1. Mittwoch nach den Schulferien um 8:15 Uhr im Eurythmieraum der Veytalschule.

Sich geduldig und ausdauernd mit den Welterscheinungen verbinden - Adventsgärtlein für die Klassen 1 bis 3

Was ist das Adventsgärtlein?

Das Adventsgärtchen oder Adventsgärtlein ist ein kleines Fest, welches in vielen anthroposophischen Einrichtungen (z.B. Waldorfschulen und Waldorfkindergärten) zum Beginn der Adventszeit gefeiert wird.



Alte anthroposophische Schriften (zum Beispiel Ita-Wegman-Fonds-Blatt 1944) beschreiben die ersten Adventsgärtlein in der heute so weit verbreiteten Form im Jahre 1925 auf dem Sonnenhof in Arlesheim/CH. Dort wurde erstmals für seelenpflegebedürftige Kinder ein kleiner Garten aus Moos- und Tannenzweigen bereitet, und mit Kristallen und Schönerm aus der Natur geschmückt. In der Mitte leuchtete eine große Kerze, und zu diesem Licht gingen nun nacheinander die Kinder, zündeten ihre eigene Kerze an, und erleuchteten damit nach und nach den ganzen Garten.

Oft ist das Adventsgärtchen als große, raumfüllende Spirale aus Tannenzweigen aufgebaut. Das Adventsgärtlein gibt ein Bild für die kindliche Biographie: das Suchen eines Lichts auf dem Lebensweg, und mit diesem Licht die Umgebung für alle anderen mit zu erhellen - mehr braucht man dazu nicht zu erklären: das Adventsgärtlein ist eines der ganz wenigen Feste, welche sich vollkommen selbst erklären. Für Eltern und Pädagogen ist es wunderschön zu sehen, WIE jedes Kind seinen Weg durch sein Leben geht. Sehr verschieden, verträumt oder aufgeregt, kommen die Kinder, um ihr Apfel-Licht zu empfangen. Langsam oder schnell gehen sie zur Kerze ins Zentrum. Einige sehen nur das Ziel, andere schauen sich alles staunend an: die einzelnen Steine, das Moos und die schon vorhandenen Kerzen. Wieder andere tragen ihr Licht so andächtig, dass sie fast vergessen, es am Schluss hinzustellen.

Quelle: http://www.knabe-sebastian.de/Waldorfpaedagogik/Adventsgaertchen_Adventsgaertlein_Waldorfpaedagogik.shtml

Also, ersetzen Sie Schnelligkeit und Hektik durch Geduld und Ausdauer.

Nehmen Sie das, woran uns das Martins-Fest erinnert, mit in eine gelungene Adventszeit: Machen Sie sich eine schöne Zeit mit und für andere – in aller Ruhe und mit großer Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest!

Seien Sie herzlich begrüßt – wie immer mit einer feinen Prise Feenstaub von

Ihrer Schulgemeinschaft



So erreichen Sie uns:
Wir sind gerne persönlich für Sie da!
Montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr (außer Ferien und Feiertage)
Fragen? Einfach fragen!

E-Mail:
info@veytalschule.de

Telefon:
02256 9578 816

facebook:
<https://www.facebook.com/Veytalschule/>

Website:
www.veytalschule.de

Fragen?
Einfach
fragen!



Zur Abbestellung des Newsletters bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff: „Abbestellung Newsletter“ an info@veytalschule.de